

## **Protokoll**

---

über die 1. Sitzung des **Bau- und Umweltausschuss** der **Gemeinde Ahnsen** am 02.03.2017 im Dorfgemeinschaftshaus Ahnsen

### **Vorsitzender**

Frank Struckmeier

### **stellv. Vorsitzender**

Volker Wiehe

### **Mitglied**

Wolfgang Faulhaber

### **Verwaltung:**

Bernd Schönemann

### **Protokollführerin:**

Sandra Günther-Schütte

**Beginn: 19:30 Uhr**

### **Öffentlicher Teil:**

---

#### **Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Landung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschuss, Herr Frank Struckmeier, eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder, Herrn Rottmann und Herrn Wohlgemuth (Westfalen Weser Netz), die Pressevertreter und die anwesenden Zuhörer/innen. Herr Struckmeier stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

#### **Zu TOP 2 Bericht des Gemeindedirektors**

Herr Schönemann berichtet wie folgt:

Ein Dachfenster im Dorfgemeinschaftshaus ist undicht und muss repariert werden.

In der Theodor-Heuss-Straße/Bückeburger Straße befindet sich derzeit eine Baustelle, die zu Verkehrsverzögerungen führt. Hier führt Westfalen Weser Netz (WWN) eine Kabelverlegung durch.

In der 9 KW. wurden durch Mitarbeiter des Bauhofes in der Straße „In der Flöte“ Haselnussbäume geschnitten. Hierbei wurde festgestellt, dass diese sehr marode sind und ggfs. entfernt werden müssen. Herr Schönemann rät hierzu, diese bei einem gemeinsamen Ortsgang zu besichtigen.

Der Auftrag für die Planung des „Schmiede-Kreisels“ wurde mit Datum vom 16.02.2017 an den günstigsten Anbieter vergeben. Laut Beschluss des Rates sollten vor Auftragsvergabe hierfür 3 Angebote eingeholt werden.

Der Bau der Stapelbrücke verzögert sich um einige Monate. Durch den Landkreis Schaumburg wurden Mittel im Haushaltsplan 2017 eingestellt, welche sich durch die umfangreiche Ausschreibung der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr mehr

als verdoppelt haben. In der 8 KW. fand ein Gespräch mit dem Landkreis Schaumburg, Herrn Hugo, und Herrn Schönemann statt, um gemeinsam nach Alternativen zu suchen.

Die Deutsche Telekom AG hat im Jahr 2016 in der Samtgemeinde Eilsen Glasfaserkabel gelegt. Da jedoch manche Bereiche in der Gemeinde Ahnsen nicht die volle Internetleistung erhalten, prüft der Landkreis Schaumburg hierzu die Einbeziehung dieses Bereichs in das „Lückenschlussmodell“. Der geförderte Breitbandausbau soll die betroffenen Bereiche mit einbeziehen.

**Zu TOP 3      Bauantrag Obernkirchener Straße 28, Mehrfamilienhaus  
Ah 11/10**

Herr Struckmeier verweist auf die Vorlage Ah 11/10

**Beschluss:**

**Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Ahnsen, folgenden Beschluss zu fassen:**

**Seitens der Gemeinde Ahnsen bestehen keine Bedenken gegen die Errichtung eines Mehrfamilienhauses auf dem Grundstück „Obernkirchener Straße 28“, Flurstück 42/11 der Flur 6 Gemarkung Ahnsen.**

**Der Beschluss wird mit Mehrheit gefasst (Ja/Nein/Enth.) (3/0/0)**

**Zu TOP 4      Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Ahnsen  
Ah 12/10**

Herr Rottmann, Mitarbeiter von Westfalen Weser Netz hat für die Gemeinde Ahnsen ein Sanierungskonzept bzgl. der Straßenbeleuchtung erarbeitet und stellt dieses den anwesenden Mitgliedern und Zuhörern/innen vor.

**Beschluss:**

**Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Ahnsen, folgenden Beschluss zu fassen:**

- 1. Die Gemeinde Ahnsen wird im Haushaltsplan 2017 für die Sanierung und Förderung neuer Leuchten 45.859 € zur Verfügung stellen.  
Der Förderantrag hierfür ist rechtzeitig zu beantragen.**
- 2. Die Gemeinde Ahnsen wird im Haushaltsplan 2017 die Kosten für den Einbau des Überspannungsschutz der Leuchten in den Verteilerkästen in Höhe von 11.000 € einstellen.**
- 3. Für den Neubau der Straßenbeleuchtung in den Straßen:  
Birkenweg/Parkplatz Haus Desiree  
Rosenweg  
Parkplatzleuchte Dorfgemeinschaftshaus**

**sind Kosten in Höhe von 14.700 € einzustellen.**

**Der Beschluss wird mit Mehrheit gefasst (Ja/Nein/Enth.) (3/0/0)**

**Zu TOP 5      Anfragen von Einwohnern an den Bürgermeister, die  
Ratsmitglieder oder den Gemeindedirektor**

Ein Bürger erkundigt sich, ob bei der geplanten Neuanschaffung von Leuchten im Birkenweg/Rosenweg hierzu die Anwohner befragt wurden. Herr Struckmeier teilt mit, dass keine Befragung stattgefunden hat, aber die Anwohner der Straßen im Sinne der Gleichbehandlung auch neue Leuchten erhalten sollen. Herr Wiehe erklärt, diese Befragung zu übernehmen und das Ergebnis in der nächsten Ratssitzung vorzutragen. Weiter wird erklärt, dass bei Ablehnung des Förderantrages neu entschieden werden muss, ob und welche Leuchten in der Gemeinde Ahnsen erneuert werden. Herr Struckmeier teilt mit, dass die Bearbeitungszeit des Förderantrages ca. 8 Wochen dauert. Nach Bewilligung muss so ausgeschrieben werden, dass die Leistungen des Förderantrages erfüllt werden.

Ein Bürger fragt nach, ob bei Brückensanierung der Mittelpfeiler entfernt wird. Herr Schönemann bejaht dieses und erklärt, dass der Landkreis Schaumburg z.Z. die Statik berechnet.

Weiter wird nachgefragt, wann die Bepflanzung des Kreisels an der K73 n erfolgen wird. Herr Schönemann berichtet, dass im Herbst vergangenen Jahres ein Treffen mit dem Leiter des Amtes für Kreisstraßen des Landkreises Schaumburgs und einigen Ratsmitgliedern stattgefunden hat. Das Angebot des LK, eine Sandsteinskulptur auf deren Kosten aufzustellen, wurde seitens des Rates abgelehnt. Bei dem Treffen wurde keine Einigung gefunden. Herr Faulhaber teilt mit, dass in der Stadt Obernkirchen einige Skulpturen stehen und man sich bislang auf keine einigen konnte.

Herr Borrmann erklärt hierzu, dass seinerzeit eine Arbeitsgruppe gegründet wurde die bis zum heutigen Tag sich nicht zusammengesetzt hat. Herr Struckmeier teilt hierzu mit, dass sich in Zukunft der Bau- und Umweltausschuss mit dem Thema befassen wird.

#### **Zu TOP 6      **Anfragen von Ratsmitgliedern an den Bürgermeister und an den Gemeindedirektor****

Frau Zuschlag informiert sich über die Lebensdauer einer LED-Leuchte. Herr Rottmann erklärt, dass eine Leuchte laut Hersteller eine Brenndauer von ca. 100.000 h hat, welches eine Dauer von ca. 12,5 Jahren ergibt.

Herr Schönemann teilt mit, dass die Gemeinde Heeßen bereits 2014/2015 auf LED-Leuchten umgestellt hat und die Abwicklung auch durch Herrn Rottman erfolgte. Die Heeßer Bevölkerung hat sich binnen einiger Wochen an die neue Beleuchtung gewöhnt und es kam zu keinerlei Beschwerden.

Herr Rottmann teilt mit, dass sich die Kosten der neuen Leuchten aufgrund der Energieersparnis in der Gemeinde Ahnsen nach ca. 9 Jahren rechnen lassen.

Für die neuen Leuchten kann bis zum 31.03.2017 ein Zuschussantrag gestellt werden.

Herr Pavlista merkt an, dass die neuen LED-Leuchten ggfs. von der Bevölkerung als dunkler im Vergleich zu vorherigen Leuchten empfunden werden.

**Sitzungsende:      21:15 Uhr**